



## Alumni-Portrait: Hauptmann d.R. Tilmann Körner!

Sobald das Gespräch mit FÜAk-Alumnus Tilmann Körner begonnen wird, taucht man ab in die Welt der digitalen Ausbildung. Diesem Thema hat sich der ehemalige SAZ 12 seit seinem Studium an der Helmut-Schmidt-Universität verschrieben. In Hamburg studierte er Berufs- und Betriebspädagogik, ein Fach, das heute Bildungs- und Erziehungswissenschaften heißt. Damals fand er im heutigen Zentrum für technologiegestützte Bildung seinen Einstieg in die Welt des E-Learnings. „Mit meinem Thema treffe ich heute, seit ich 2012 die Bundeswehr verlassen habe, an der FÜAk dem Thema sehr aufgeschlossene und hoch motivierte Menschen“, sagt Körner, „das hat mich positiv überrascht.“

Unser Alumnus ist als Reservist im Ausbildungs-Prozess-Management beordert und unterstützt die FÜAk beim Aufbau des MAT-Autorenteams immer dann, wenn es zeitlich mit den Abläufen bei seinem Arbeitgeber vereinbar ist und er dann für eine Übung freigestellt wird. Dann wechselt Tilmann Körner die zivile Kleidung gegen die Uniform. Und damit hat die Führungsakademie mit Herrn Körner eine ideale Verstärkung, denn kein anderes Thema beschäftigt die FÜAkBw derzeit so sehr wie ihr Weg hin zur „digitalen Ausbildungsakademie.“ „Dass ich meine Expertise aus der Ausbildung und aus dem zivilen Leben in Zukunft in die FÜAkBw einbringen kann, ist mir sehr wichtig“, führt Tilmann Körner weiter aus.

„Wie gestalten Sie denn Ihre Work-Life-Balance?“, wollten wir von ihm wissen. Tilmann Körner musste lachen und meinte, ihm sei bewusst, dass er gerade „die Gnade des zivilen Berufes erlebe und nicht wie die Sicherheitsdienste ständig präsent sein müsse. „Flexible Arbeitszeiten und Homeofficezeiten, die ich selbst gestalten kann, geben mir theoretisch viel Zeit für meine Interessen“, meinte er. Theoretisch? „Ja, ich muss aufpassen, dass ich mental abschalten kann und nicht noch abends zuhause am Computer sitze und Dinge für die Arbeit erledige.“ Diese Disziplin wünschen wir unserem Alumnus, denn in seiner Freizeit liest Tilmann Körner sehr viel oder er geht seiner Reiseleidenschaft nach. Gerne auf dem Motorrad oder mit dem Motorboot